

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 8. März

Blatt 633

## Neue Subventionen durch die Gemeinde Wien

=====

8. März (RK) Der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Felix Slavik hat dem Wiener Stadtsenat eine neue Subventionsliste vorgelegt, nach der 19 Institutionen aus Steuermitteln Beiträge erhalten sollen. Es handelt sich um eine Gesamtsumme von 6,309.600 Schilling. Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag dieser Woche darüber endgültig beschließen. Es erhalten: die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eggenburg 2.000 S, die Österreichisch-Israelische Gesellschaft 10.000 S, die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin 5.000 S, die Österreichische Gartenbau-Gesellschaft 10.000 S, der Verband der christlichen Hausgehilfinnen 5.000 S, der Verein "Arbeitermittelschule" 10.000 S, die Arbeitsgemeinschaft für den Wintersport-Unfalldienst in Wien 30.000 S, das Berufsförderungsinstitut 350.000 S, diverse Kleingarten- und Siedlervereine 70.000 S, die Ludwig Boltzmann-Gesellschaft 1,500.000 S, die Österreichisch-Holländische Gesellschaft 13.000 S, die Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und internationale Beziehungen 60.000 S, der Landesverband Wien der österreichischen Gesellschaft "Rettet das Kind" 60.000 S, das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum 109.000 S, das Österreichische Institut für Raumplanung 70.000 S, die Österreichische Tuberkulosegesellschaft 15.000 S, der Verein "Jugend am Werk" 3,390.600 S, das Wiener Institut für Standortberatung 500.000 S und der Wiener Tierschutzverein 100.000 S.

- - -

Josef Weinheber zum Gedenken  
 =====

8. März (RK) Am 9. März wäre der Dichter Josef Weinheber 75 Jahre alt geworden.

Er wurde in Wien geboren und kam nach dem Tod seines Vaters, durch den die Familie in größte Not geriet, in das Hyrtl'sche Waisenhaus nach Mödling. Diese Jahre bittersten Alleinseins trugen zu seinem späteren tiefen Lebenspessimismus bei. In der Folge trat Weinheber in den Postdienst, in dem er bis 1934 verblieb. Erst nach langer Wartezeit stellte sich der finanzielle Erfolg seiner Gedichtbände ein, der ihm gestattete, sich in Kirchstetten ein Haus zu erwerben. Am 9. April 1945 schied der Dichter aus dem Leben. Sein künstlerischer Werdegang führte von unbekanntem und verkanntem Dichter bis zum poeta laureatus, dem die höchsten Ehrungen zuteil wurden. Von Rilke und Wildgans ausgehend, gelangte Weinheber immer mehr zu hymnischen Formen, und das Problem der Sprache rückte immer stärker in den Mittelpunkt seines literarischen Schaffens. Die ersten Sammlungen "Der einsame Mensch", "Von beiden Ufern" und "Boot in der Bucht" fanden wenig Widerhall. Der 1934 erschienene Band "Adel und Untergang" brachte den Umschwung in der Bewertung des Dichters. Seither wuchs die Gemeinde seiner Leser ständig. Es folgten die Gedichtbände "Vereinsames Herz", "Späte Krone", "O Mensch gib acht", "Zwischen Göttern und Dämonen", "Kammermusik", "Hier ist das Wort". Sie erweisen ihn als Meister der Form, des Klanges und des Reines. In seinen Dialektgedichten verschwindet das Heroisch-Pathetische. Aus ihnen spricht der Mensch, der seine Heimatstadt, ihre Stärken und Schwächen fanatisch liebt und ihre Lieder singt, die über das Humoristische weit hinausgehen. Vieles in dem Band "Wien wörtlich" ist aber auch ironisch gemeint, und der Dichter wird oft zum Mahner, nicht in Gemütlichkeit, Spießertum und Raunzerei zu versinken. Nicht so stark wie als Lyriker zeigt sich Weinheber als Erzähler. Von ihm stammen drei Romane und kleinere Erzählungen. Seine essayistischen Arbeiten sind durch Ideenreichtum, Ausdrucksfähigkeit und Bekannernut charakterisiert. Josef Weinheber hat als österreichischer Lyriker wie als Verkünder des Wertes der Sprache, der Antike und Hölderlins bleibende Bedeutung.

- - -

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat  
=====

8. März (RK) Am Freitag dieser Woche, 10. März, um 10 Uhr, hält der Wiener Landtag seine nächste Geschäfts-sitzung ab. Die Tagesordnung umfaßt zwei Punkte, nämlich "Maßnahmen auf Grund des 'Wiener Unvereinbarkeitsgesetzes'" und ein Auslieferungsbegehren.

Im Anschluß daran findet eine Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung umfaßt 87 Geschäftsstücke.

- - -

Neue Ausstellung in der Galerie Mariahilfer-Passage  
=====

8. März (RK) Die von der Buchhandlung Herzog eingerichtete Galerie in der Mariahilfer-Passage unter der Kreuzung Lasten-straße-Mariahilfer Straße bringt ab Freitag, den 10. März (Eröffnung 21 Uhr), eine neue Kunstaussstellung, die unter dem Ehrenschutz von Kulturstadtrat Gertrude Sandner veranstaltet wird. Die Ausstellung zeigt unter dem Titel "Narren - Tiere - Jäger" Holzschnitte des jungen Wiener Graphikers und Holz-schneiders Hans Kothbauer. Einführende Worte bei der Eröffnung spricht Professor Walter Harnisch.

- - -

40- und 50jährige Dienstjubiläen  
=====

8. März (RK) In einer musikalisch umrahmten Feierstunde im Roten Salon des Wiener Rathauses begingen heute vormittag 18 städtische Bedienstete ihr 40jähriges und zwei Bedienstete ihr 50jähriges Dienstjubiläum. Personalstadtrat Hans Bock und Stadtwerke-Stadtrat Dr. Maria Schaumayer dankten den Jubilaren für ihre treuen Dienste und wünschten ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. An der Feierstunde nahmen auch die Stadträte Maria Jacobi, Hubert Pfösch und Rudolf Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Rudolf Ertl, Kontrollamtsdirektor Dr. Ernst Lachs und Generaldirektor Dr. Karl Reisinger teil. Für die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sprach Vorsitzender-Stellvertreter Josef Kostelecky. Im Namen der Jubilare dankte Senatsrat Dipl.-Ing. Alfred Drennig.

Ihr 50jähriges Dienstjubiläum feierten heute die Amtsräte Theodor Tropp (Gaswerke) und Rudolf Witopil (E-Werke). Ihr 40jähriges Dienstjubiläum begingen: Senatsrat Dipl.-Ing. Alfred Drennig (Magistratsabteilung 31), die Oberamtsräte Friedrich Barfuss (Magistratsabteilung 6), Regierungsrat Johann Welser (Stadtschulrat) und Ferdor Resch (Magistratsabteilung 17), die Technischen Oberamtsräte Ing. Friedrich Jirout (E-Werke) und Ing. Theodor Zajicek (Gaswerke), Verwaltungsoberkommissär Franz Weinreder (Verkehrsbetriebe), Technischer Kanzleirat Josef Schöll (Kontrollamt), die Kanzleikommissäre Margarete Pilz (Krankenhaus Lainz) und Ladislaus Lagodzinski (E-Werke), die Kindergarteninspektorin Paula Kratky (Magistratsabteilung 11), Schuloberin Elisabeth Englinger (Krankenhaus Lainz), die Betriebsoberinspektoren Georg Osterritter und Alois Schlamber (beide Magistratsabteilung 48), die Betriebsinspektoren Alfred Reissig und Rudolf Hirschl (beide Gaswerke) und Karl David (Magistratsabteilung 31) sowie Werkmeister Johann Zechmeister (Magistratsabteilung 24).

## Wachsende Lebensversicherungs-Auszahlungen

=====

8. März (RK) Noch bis vor kurzem war in Österreich die Lebensversicherung ein ausgesprochen unterentwickelter Versicherungszweig. Weder Versichertenanzahl noch versichertes Kapital kamen an den internationalen Durchschnitt heran. Dementsprechend bescheiden fielen die jährlichen Auszahlungen der Lebensversicherungsinstitute aus. Allmählich beginnt jedoch dieses unerfreuliche Bild sich zu ändern. So vermögen beispielsweise die "Wiener Städtische" und der mit ihr konzernmäßig verbundene "Wiener Verein" für 1966 Auszahlungen von insgesamt 102 Millionen Schilling zu melden, wovon 73 Millionen auf die "Städtische" und 29 Millionen auf den fast ausschließlich in der Bestattungskostenvorsorge wirkenden "Wiener Verein" entfallen. Die ausgezahlte Summe verteilte sich zu 58 Prozent auf Hinterbliebene und zu 42 Prozent auf Erlebensfälle. Die Fachleute erwarten, daß die Auszahlungen der zwei genannten Anstalten, aber auch die aller anderen Lebensversicherungsunternehmen, in absehbarer Zeit das Doppelte des bisherigen Umfangs erreichen werden.

- - -

Viennale 1967:

Erstmals in Österreich: US Filmkomödie "Arrivederci Baby"  
 =====

Hauptdarstellerin Rosanna Schiaffino kommt zur Viennale-Aufführung

8. März (RK) Bei der diesjährigen Internationalen Festwoche des heiteren Films, der Viennale 1967, die vom 13. bis 20. April in der Wiener Urania stattfindet, wird das amerikanische Lustspiel mit sehenswerten Beiträgen repräsentiert sein.

Nach der US Filmproduktion "United Artists", die wie gemeldet, bei der Viennale 1967 mit dem neuen Streifen von Richard Lester "A Funny Thing Happened on the Way to the Forum" vertreten sein wird, hat nun auch die "Paramount" eine Filmkomödie angemeldet, so daß die Vereinigten Staaten von Amerika an der diesjährigen Viennale mit zwei Lustspielfilmen teilnehmen werden. Der Paramount-Streifen hat den Titel "Arrivederci Baby". In Hauptrollen spielen Tony Curtis, Rosanna Schiaffino, Nancy Kwan, Zsa Zsa Gabor und Lionel Jeffries. Regisseur ist Ken Hughes. Der Film erzählt die Geschichte eines Frauenlieblings und eiskalten Spekulanten, der so lange mit Mordgedanken zum Traualtar geht, bis er an eine kongeniale Partnerin gerät. Die Hauptdarstellerin Rosanna Schiaffino wird zur Viennale-Aufführung ihres Films nach Wien kommen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
 =====

8. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:  
 Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 2 bis 2.40 S je Kilogramm, Hauptelsalat 3 bis 4 S, Karfiol 3 bis 5 S je Stück.

Obst: Äpfel 5 bis 8 S, Birnen 5.50 bis 6 S, Orangen 3.80 bis 8 S je Kilogramm.

- - -